



## Survival Camp



### Was erwartet uns?

Du hast Lust fünf Tage die Natur zu erleben, die Einfachheit auszuprobieren und die Freiheit zu spüren? Du willst Fähigkeiten erlernen, wie du ohne moderne Hilfsmittel in der Natur zurechtkommst? Oder du kennst schon ein paar Survivaltechniken und willst diese ausprobieren? Dann bist du genau richtig beim Survival Camp!

Zusammen mit anderen Jungs und Mädels baut ihr euch ein eigenes Camp mit allem, was ihr für die Woche braucht. Die Mahlzeiten, wie zum Beispiel Brot oder Ofenkartoffeln mit Kräuterquark, bereitet ihr euch selbst über dem Feuer zu. Neben ganz viel Spaß erlernt ihr Techniken, um Feuer zu machen, einen Wasserfilter zu bauen, essbare Kräuter zu sammeln, Alltagsgegenstände zu basteln oder zu schnitzen und euch in der Natur zurecht zu finden. Die Verbundenheit zur Natur schätzen, sich selbst ausprobieren und Spaß zu haben steht dabei im Mittelpunkt. Neben dem Aktivprogramm geht es natürlich auch darum, sich eigenverantwortlich im Camp zu organisieren und zu strukturieren. Bei Lagerfeuer am Abend und verschiedenen Spielangeboten hast du die Möglichkeit zu relaxen und deine Ferien zu genießen.

Die Übernachtung erfolgt in Zelten oder unter freiem Himmel (Tarp, Biwak), die Verpflegung ist vollwertig und selbst zubereitet, also keine Angst, du wirst nicht erfrieren oder verhungern.

<b>Themenfeld:</b>	Umweltpädagogik
<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche
<b>Altersgruppe:</b>	11 – 15 Jahre
<b>Termin:</b>	Montag 14:00 Uhr bis Freitag 12:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Jugendsiedlung Hochland / Treffpunkt: Glashaus (siehe Beschilderung oder Lageplan am Eingang des Geländes)

Dieses Angebot wird durch Mittel des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert.



gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



## Wichtige Informationen für das Seminar

### Regeln

Besprechen Sie bitte die Regeln zu Hause mit Ihrem Kind und erklären Sie ihm, wie wichtig es ist, solche Regeln in einer großen Gruppe einzuhalten.

- Kinder dürfen das Zeltlager nur unter Aufsicht eines Betreuers/ einer Betreuerin verlassen.
- Kinder müssen pünktlich zu allen Aktivitäten erscheinen und daran teilnehmen.
- Die allgemeine Zeltlagerordnung der Jugendsiedlung Hochland ist auch für das Zeltlager gültig. Die Kinder erhalten beim Geländerundgang am ersten Tag eine Einführung.
- Eigentum der Anlage, des Veranstalters und anderer Kinder muss respektiert werden.
- Wir möchten Sie bitten, das **Handy** Ihres Kindes zu Hause zu lassen. Ihr Kind kann Sie in Notfällen von dem Telefon der Jugendsiedlung Hochland anrufen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Nutzung der Mobiltelefone oft Heimweh erzeugt. Ermutigen Sie Ihr Kind, mit Problemen und Beschwerden auf jeden Fall zum Zeltbetreuer\*in oder zur Leitung zu gehen. Sie werden sich seiner Anliegen annehmen und eine Lösung herbeiführen. Ihr Kind wird so die wichtige Erfahrung machen, dass es Alltagsangelegenheiten bereits aus eigener Kraft beeinflussen und bewältigen kann.
- Bei Nichteinhaltung der Regeln erfolgt der Ausschluss vom Seminar.

## Packliste

- Warmer Schlafsack, ggf. Wolldecke, Kopfkissen
- Isomatte oder schmale Luftmatratze (max. 90 cm breit!)
- Dokumentenumschlag (mit Krankenkassenkarte, Impfpass und Bogen „medizinische Hinweise“)
- kurze & lange & warme Kleidung, die auch schmutzig werden darf
- warme Jacke und -mütze für kalte Nächte am Lagerfeuer
- Badesachen (nur zum Plantschen am Zeltplatz – wir gehen nicht Baden!)
- Handtuch, Zahnbürste und Haarbürste (keine Zahnpasta, Seife und Shampoo, wir geben Euch biologisch abbaubare Produkte)
- feste Schuhe!
- wasserdichte Regenjacke, Regenhose und Gummistiefel
- Taschenlampe
- Sonnenschutz (Mütze und Creme, evtl. Sonnenbrille)
- unzerbrechliche Trinkflasche, Brotzeitdose
- unzerbrechliches Geschirr (tiefer Teller, Tasse, Besteck, das wasserfest mit deinem Namen markiert ist)
- Tagesrucksack
- Scharfes, funktionelles Taschenmesser (diese werden von den Betreuer\*innen verwahrt und nur zum Schnitzen ausgegeben)
- Medikamente, die regelmäßig bzw. bei Notfällen eingenommen werden müssen

Lassen Sie bitte teure Kleidung, Schmuck, Handy, MP3-Player, Taschengeld in hohen Beträgen und andere Wertsachen zu Hause. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstahl oder Schaden am Eigentum der Kinder. Unser Vorschlag für ein Taschengeld liegt bei maximal 5 Euro (bitte als Münzen!)

### WICHTIG – bitte herrichten

Bitte geben Sie den Dokumentenumschlag direkt bei der Anreise ab, er bleibt für Notfälle bei der Leitung. Packen Sie bitte folgendes in einen mit Namen beschrifteten A5 Umschlag:

- Bogen „**Medizinische Hinweise**“: bitte komplett ausfüllen und ggf. mit Leitung zu Beginn besprechen
- Original oder Kopie des **Impfpasses**
- Chipkarte der **Krankenkasse** oder Details zur privaten Versicherung
- **Medikamente** (falls nötig)

Den Dokumentenumschlag bitte nicht verschließen, damit wir bei Entgegennahme den Inhalt gemeinsam prüfen können. Falls für Ihr Kind während des Zeltlagers zusätzliche krankheitsbedingte Kosten entstehen (z.B. für Krankentransport mit dem Taxi oder Einkauf besonderer Medikamente), sind diese Kosten von den Eltern zu tragen. Wir werden Sie umgehend darüber informieren und legen das Geld gegen Belege natürlich gerne aus.

Sie erhalten den Dokumentenumschlag von den Ferienbetreuer\*innen Ihres Kindes am Abreisetag zurück.

**Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

Seminarmanagement: Tel. 08041/ 7698-27

[seminare@jugendsiedlung-hochland.de](mailto:seminare@jugendsiedlung-hochland.de)





## Medizinische Hinweise

Damit wir uns um das Wohlbefinden Ihres Kindes in der Ferienfreizeit optimal kümmern können, bitten wir Sie, liebe Erziehungsberechtigte, uns ausführlich über alle gesundheitlichen Besonderheiten zu informieren. Alle Mitteilungen werden streng vertraulich behandelt. Die Angaben können nicht zum Ausschluss von einer Maßnahme führen, sind jedoch für die Planung unserer Referent\*innen ausschlaggebend.

Bitte zusammen mit der **Krankenkassenkarte** (oder Krankenversicherungsbestätigung) und dem **Impfpass** in ein **A5 beschriftetes Kuvert** stecken.

Name und Termin der  
Ferienfreizeit: \_\_\_\_\_

Name des Kindes: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum des  
Kindes: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Name der  
Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

### Kontakt für Notfälle im Zeitraum der Ferienmaßnahme:

Name,  
Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse, PLZ,  
Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

### Hausarzt und Krankenversicherung

Name des Hausarztes: \_\_\_\_\_

Anschrift, Telefon: \_\_\_\_\_

Krankenversicherung des  
Kindes und  
Hauptversicherter: \_\_\_\_\_

Leidet Ihr Kind unter **Allergien**? Wenn ja, welche?

---

Bitte beschreiben Sie die **Auswirkungen der Allergie(n)**:

---

---

Welche Vorgehensweise empfehlen Sie uns im Falle des Auftretens?

---

---

**Gesundheitliche Besonderheiten** Ihres Kindes:

---

---

Nimmt Ihr Kind **Medikamente** ein? Wenn ja, welche?

---

Wie oft und wann müssen die Medikamente eingenommen werden?

---

Benötigt das Medikament besondere Aufbewahrung?

---

Datum der letzten gültigen **Tetanusschutzimpfung**: \_\_\_\_\_

**Sonstige Bemerkungen?**

Bitte beschreiben Sie uns hier ggf. kurz die Art der Behinderung Ihres Kindes oder andere Auffälligkeiten!

---

Mein Kind kann **schwimmen** und darf unter Aufsicht in stehendem und fließendem Gewässer schwimmen.

ja

nein

Die Leitung darf Zecken bei meinem Kind mit einer Zeckenkarte oder Zeckenzange entfernen und die Einstichstelle desinfizieren.

ja

nein

Darf die Leitung in einem **Notfall**, in welchem die besondere Zustimmung der Erziehungsberechtigten nicht rechtzeitig eingeholt werden kann und der Arzt schnelles Handeln für erforderlich hält, über die Durchführung eines ärztlichen Eingriffes stellvertretend für die Erziehungsberechtigten entscheiden?

ja

nein

Bitte informieren Sie die Leitung bei der Anreise persönlich über die Krankheiten oder Allergien, damit ggf. noch Rückfragen gestellt werden können.

Hiermit bestätige ich, dass alle oben genannten Angaben richtig sind

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

